

Zusammenfassung Bewertung BWA gemäss SIA 144

Bezeichnung	Seepolizei und Schifffahrtskontrolle Sanierung und Erweiterung Bürogebäude Kreuzlingen <i>Thesenkonkurrenz / nicht anonym</i>
Auftraggeber	<i>Kantonales Hochbauamt Thurgau</i>
Organisation	<i>Rietmann Raum- & Projektentwicklung, St. Gallen</i>
Termine	<i>Publikation 22.05.2020/ Fragen 12.06.2020 / Eingabe 21.08.2020</i>
SIA geprüft	Nein

Gesamtbewertung



Qualität

Die Aufgabenformulierung ist klar und verständlich.
Das Bewertungsgremium ist kompetent.
Die Urheberrechte verbleiben beim Verfasser.
Die Rahmenbedingungen betreffend Honorar bei Folgeauftrag sind definiert.

Der Versuch ein angemessenes Verfahren für die an sich kleine Aufgabe zu wählen, wird begrüsst. Wo möglich wäre ein „kleiner“ selektiver Wettbewerb oder eine Leistungsofferte mit Zugang zur Aufgabe (kein planerischer Lösungsansatz) das zielführendere Verfahren.

Das Architektenbüro, das die Machbarkeitsstudie erstellt hat ist richtigerweise nicht zur Teilnahme zugelassen.

Mängel

Die Verfahrensart erfolgt «in Anlehnung an SIA 144».
Das Verfahren ist ein Konstrukt mit Bestandteilen einer Lösungsorientierten Beschaffungsform (SIA 142 / SIA 143).

Das nicht anonym durchgeführte Verfahren verlangt von den Teilnehmenden planerische Leistungen in Form von Fassadenschnitten durch Fenster und Wandteile mit

Ansichtsanschnitt im Mst. 1:20 sowie Aussagen zur Konstruktion und Materialisierung. Dass dabei die innere Struktur nicht berücksichtigt werden soll, ist nicht verständlich.

Es wird keine Entschädigung oder Preiserteilung ausgerichtet. Der Bestandteil der Honorarofferte (Preis) gemäss dem Verfahren SIA 144, ist bei dieser Ausschreibung nicht enthalten. Umso mehr stellt sich die Frage, inwiefern die Verfahrensart angemessen erscheint.

Beurteilung

BWA Ostschweiz unterstützt generell öffentliche Verfahren. Leider werden mit der vorliegenden Ausschreibung die gängigen Wettbewerbsregeln von Sia 144 teils nicht angewendet. Die abweichende Form «Thesenkonkurrenz», die nicht anonym durchgeführt wird, baut auf Lösungsansätzen auf, die eigentlich einem kleinen Wettbewerb entsprechen. Damit wird eine unerwünschte Willkür für öffentliche Bauvorhaben erzeugt.